



Fünfter Rundbrief

Köln, im Juni 2011

Liebe Freunde, Verwandte, Bekannte und Bolivien-Interessierte,

es gibt schöne Neuigkeiten von alten und neuen Projekten unseres Vereins in Bolivien! Hin und wieder müssen wir feststellen, dass es eine große Herausforderung ist, die Spendengelder in die Projekte zu bringen, da der Kontakt zu unseren bolivianischen Partnern über das Internet nicht immer leicht ist. Hinzu kommt, dass nach bolivianischer Mentalität Dinge oftmals viel langsamer angegangen werden, so dass wir manchmal Mühe hatten, die Projekte voranzubringen.

Aus diesem Grund bemühen wir uns seit März, Kontakt zu deutschen Freiwilligen in Bolivien, d.h. zu Zivildienstleistenden und FSJ-lern (Freiwilliges Soziales Jahr), aufzunehmen. Wir freuen uns, mit Marius und Kira, die beide über die Ordensgemeinschaft der Schwestern der hl. Maria Magdalena Postel (SMMP) ihr Auslandsjahr absolvieren, zwei engagierte und zuverlässige neue Kontaktpersonen vor Ort gefunden zu haben.

Ein großes „Danke!“ an Euch und Sie für die anhaltende Unterstützung!

*Jonas, Ronny, Maike, Katharina,
Lukas, Thomas, Matthias & Tobias*

Unser neues Projekt: Das Internat San Lorenzo

Dank des Kontaktes zu Marius Braun, der z.Zt. als „Missionar auf Zeit“ (MaZ) bei den SMMP-Schwestern für ein Jahr in Bolivien ist, können wir ein weiteres Projekt unterstützen: Das *Internat San*

Lorenzo in der Nähe von Tarija, welches von Kindern aus armen Bauernfamilien besucht wird.



Jungen und Mädchen des Internats beim Erbsen schälen.

Diese ländliche Region ist eine der ärmsten in Bolivien und die Analphabetenquote ist dementsprechend hoch. Marius schreibt uns: „In dem Internat fehlt es an allen Ecken und Enden. [...] Das Gebäude, in dem die Kinder wohnen, hatte der vorherige Bürgermeister bauen lassen und das Internat immer mit Geld und Lebensmitteln unterstützt. Mit dem neuen Bürgermeister hat sich



Im Eingangsbereich herrscht Baustelle (links). Die Eingangstür zum Aufenthaltsraum fehlt und wurde übergangsweise mit einer Holzplatte verschlossen (rechts).

einiges geändert. Er hat keinerlei Interesse an dem Internat und hat deshalb einfach alle Baumaßnahmen, die noch nicht ganz abgeschlossen waren, einfrieren lassen und auch

jegliche Zuschüsse und Unterstützungen gestrichen.“

Da das Internat von den Schwestern gewissenhaft geführt wird, wollen wir helfen und durch Investitionen in Mobiliar, Schulmaterial und Gebäude die Unterrichtssituation im Internat nachhaltig verbessern.

Mit demselben Geld gleich zweimal helfen

Konkret haben wir Marius darum gebeten, sich zunächst um Tische und Stühle zu kümmern. Für diesen Kauf hatte er eine besondere Idee: „Die Arbeit soll von Schreibern gemacht werden, die in einem sozialen Projekt zusammen wohnen. Das sind Männer, die Alkoholprobleme haben und in einem Heim Therapie und auch weitere psychologische Betreuung erhalten. So können wir mit ein und demselben Geld gleich zwei sozialen Einrichtungen auf einmal helfen.“ Für umgerechnet 900 Euro werden nun 40 Holzstühle und 7 Tische für das Internat angefertigt. Diese können dann für den Unterricht, die Mahlzeiten und andere Aktivitäten verwendet werden.



Im Aufenthaltsraum der Kinder sind die wenigen vorhandenen Plastiktische und -stühle meist kaputt.

Basketball-Trikots für zwei Schulmannschaften

Da gemeinsames Sportausüben den Teamgeist und das Zusammengehörigkeitsgefühl der Jugendlichen fördert, haben wir uns entschlossen, in einer Schule in Bermejo im Süden Boliviens zwei

Basketball-Mannschaften mit Trikots und Basketballen auszustatten.



Jungen und Mädchen bei der Mannschaftsaufstellung vor der Olympiade der Schulmannschaften.

Kira Daldrop, derzeitige MaZ bei den SMMP-Schwestern in Bermejo, hat sich freundlicherweise um die Anfertigung und den Kauf der Trikots und Bälle gekümmert. Jeweils eine Mädchen- und eine Jungen-Mannschaft konnten im Mai so mit Erfolg an der Olympiade für Schulmannschaften teilnehmen. Die beiden Teams sind sehr dankbar, dass Sie als Spender ihnen diese Chance ermöglicht haben!

Unsere Stipendiaten Gabriela und Fernando

In den letzten Wochen haben wir Post von unseren beiden Stipendiaten aus Bolivien erhalten, Fernando und Gabriela. Sie bedanken sich herzlich für die finanzielle Unterstützung, die dem 18-jährigen Fernando nicht zuletzt über eine unverhoffte Hürde hinweggeholfen hat: die Erbringung der Immatrikulationsgebühren für sein Architekturstudium. Die 23-jährige Gabriela, die in Sucre eine Krankenschwester Ausbildung begonnen hat, profitiert von den Zuwendungen für ihr Studium ebenfalls sehr, weil sie nebenher noch für ihre beiden Kinder Luis Gabriel und Carla Lorena sorgen muss.

Wir haben einen Pressereferenten!

Seit März haben wir ein neues Gesicht in unserem Verein: Thomas Rohleder, 25-jähriger Kölner Student der Sonderpädagogik, möchte sich von nun an um die Öffentlichkeitsarbeit unseres Vereins kümmern. Mit einiger Vorerfahrung bei Zeitungen und Radio wird er uns hier eine große Hilfe sein. Herzlich Willkommen an Bord!



Zum Geburtstag Spenden schenken

Anstatt sich beschenken zu lassen, entschied sich der Kölner Student Jan dafür, auf seiner Geburtstagsparty im April ein Sparschwein für Escuelas Cuidadas e.V. aufzustellen. Wir bedanken uns ganz herzlich für die tolle Spende und wünschen ihm alles Gute zu seinem 24. Geburtstag!

Maike gerade vor Ort in Bolivien

Seit wenigen Tagen ist Maike unterwegs in Bolivien. Auf ihrer knapp 3-wöchigen Rundreise durch die Anden und das Tiefland möchte sie sich einen Einblick in manche unserer Projekte verschaffen und neue Kontakte knüpfen. Wir sind gespannt auf ihre Berichte und Fotos!